

## ZUSAMMEN AUF DEM LAUFENDEN 04 / 2026

KENNZAHLEN PER FREITAG, 31. MÄRZ 2026 (INDIKATIVE ANGABEN)



**107.73%**  
DECKUNGSGRAD  
UNGEPRÜFT



**- 0.20%**  
NETTOPERFORMANCE  
UNGEPRÜFT

*Die Aktiven unserer Stiftung belaufen sich insgesamt auf CHF 8.136 Mrd.*

Sehr geehrte Versicherte, angeschlossene Unternehmen und Partner

Wir hoffen, dass diese Mitteilung Sie bei guter Gesundheit erreicht.



### DIE LAGE AN DEN FINANZMÄRKTEN

**Kommentar unseres CIO Jean-Bernard Georges**

Risikobehaftete Anlageinstrumente verzeichneten im März signifikante Verluste. Eine Panik an den Finanzmärkten blieb jedoch aus.

Der Trend der letzten Wochen wurde eindeutig vom Kriegsgeschehen im Nahen Osten und seinen Auswirkungen auf den Ölpreis diktiert.

Die Lage ist nach wie vor einigermassen verwirrend und dürfte zahlreiche Turbulenzen nach sich ziehen. Als die Spannungen nach der Bombardierung auf Gasanlagen und zivile Infrastruktureinrichtungen ihren Höhepunkt erreicht hatten und die verbalen Ausfälligkeiten von Donald Trump in ungeahnte Höhen ausarteten, wurde plötzlich und unerwartet ein Waffenstillstand angekündigt. So wurden direkte Friedensverhandlungen möglich; bis jetzt sind sie jedoch erfolglos geblieben.

# COPRE

Aller Augen sind nun auf die Strasse von Hormus gerichtet. Hunderte von Schiffen stecken hier fest. Es ist die Trumpfkarte des Iran. Die Vereinigten Staaten versuchen nun, Teheran wirtschaftlich in die Zange zu nehmen, indem sie eine Seeblockade der islamischen Republik durchsetzen.

Trotz ihrer selbstbewussten Erfolgsmeldungen steht fest, dass die Oberhäupter der Vereinigten Staaten und Israels die Widerstandskraft der Revolutionswächter und ihr Schadenspotenzial massiv unterschätzt haben. Die Operation «Epic Fury» dürfte den USA Tag für Tag direkte Kosten von über einer Milliarde US-Dollar verursachen, von den wirtschaftlichen Kosten ganz zu schweigen. Zudem führt sie dazu, dass die Bestände an bestimmten strategischen Waffen rasch zur Neige gehen. Bis jetzt hat sie sich allerdings nicht als zielführend erwiesen, obwohl die Ziele durchaus vage sind und sich laufend ändern.

Die Zeit drängt und der Druck auf Donald Trump nimmt zu; die Europäer und die NATO sind von ihm abgerückt, ebenso ein immer grösserer Teil seiner AnhängerInnen. Nach 60 Tagen einer Militäroperation steht grundsätzlich eine Kongressabstimmung an, ausserdem rücken die Vorwahlen (Primaries) immer näher. In den USA ist dieser Krieg nicht populär. Auch macht sich die Hausse des Ölpreises bereits in den Inflationsdaten bemerkbar – in einem Wahljahr ein äusserst brisantes Thema.

Hinzu kommt, dass andere essenzielle Rohstoffe wie Düngemittel und Helium grösstenteils ebenfalls durch die Meerenge von Hormus verschifft werden. Der zweite grosse Anbieter ist das mit internationalen Sanktionen belegte Russland. Die Auswirkungen auf die Preise für Agrarprodukte und auf den Halbleitersektor könnten rasch problematische Dimensionen annehmen.

Die Finanzmärkte haben somit rational reagiert, indem sie die Verschlechterung der Konjunkturaussichten einpreisten. Derzeit gehen sie nicht von einer heftigen Inflation, einer langwierigen Stagflation oder einer apokalyptischen Eskalation des Konflikt aus, wie die Preise für Futures-Kontrakte auf Erdöl belegen.

Der Dollar hat zu einer gewissen Stärke zurückgefunden, und die amerikanischen Börsen haben weniger gelitten als die Börsen in Europa und Asien. Diese beiden Regionen dürften anfälliger für Ölpreisschwankungen sein und grössere Beschaffungsprobleme haben als die USA.

Die langfristigen Zinsen haben sich ebenfalls erhöht, was zu entsprechenden Verlusten auf Anlagen in Obligationen geführt hat.

Rohstoffe sind die einzige Anlageklasse, die eindeutig von dieser Sachlage profitiert. Hier sind wir in erster Linie über einen diversifizierten Anlagefonds engagiert, der derzeit zu den wichtigsten Performance-Treibern zählt.



## PERFORMANCE

Unsere Performance im Monat März beläuft sich auf -2,42 %, wovon die Kategorien Aktien Schweiz, Aktien International und Obligationen die grössten Rückgänge verzeichneten.

# COPRE

Seit dem 1. Januar ist unser indikatives Ergebnis in den negativen Bereich gerutscht. Inzwischen liegt es bei -0,20% und somit über demjenigen der UBS-Indizes für sämtliche Pensionskassen (-0,76%) bzw. Pensionskassen mit über CHF 1 Milliarde Anlagevermögen (-0,7%).

Der Swisscanto Pensionskassen-Monitor weist zum Ende der Berichtsperiode eine Performance von -0,58% aus.

Nach der Erholung der Aktienkurse im Zuge des Waffenstillstands fällt unsere indikative Performance per 22. April mit +1,56% erneut positiv aus.



## JAHRESBERICHT PER 31. DEZEMBER 2025

An seiner Sitzung vom 23. April 2026 hat der Stiftungsrat die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 einstimmig verabschiedet.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat unsere Stiftung die 7-Milliarden-Grenze überschritten. Unsere Bilanzsumme per Ende 2025 beläuft sich auf CHF 7,575 Milliarden und ist damit gegenüber Ende 2024 um 16% gestiegen.

Unsere Jahresperformance 2025 beläuft sich auf +6,65%. Wir weisen darauf hin, dass unsere Stiftung den per 31. Dezember 2025 bei uns aktiv versicherten Personen eine Verzinsung von 5,0% gewährt.

Unser Jahresbericht wird in der ersten Maiwoche auf unserer Website [www.copre.ch](http://www.copre.ch) zur Verfügung stehen. Er ist in deutscher, französischer und englischer Sprache verfasst.

Wie immer besteht unser Jahresbericht aus zwei Teilen. Der erste Teil trägt den Titel «Das Wichtigste» und umfasst die Berichte des Stiftungsrats, der Geschäftsleitung, der Anlagekommission sowie einen Klima- und Nachhaltigkeitsbericht, der nach den Empfehlungen des ASIP erstellt wurde.

Im zweiten Teil finden sich die Bilanz, die Betriebsrechnung, die Anhänge sowie der Bericht der Revisionsstelle.



## AUSRICHTUNG VON ZUSCHÜSSEN GEMÄSS ART. 56 ABS. 1 BST. A BVG

Gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Art. 56 Abs. 1 Bst. a BVG) richtet der Sicherheitsfonds über die Vorsorgeeinrichtungen Zuschüsse an angeschlossene Arbeitgeber mit einer ungünstigen Altersstruktur aus. Genauer gesagt werden die Zuschüsse den angeschlossenen Unternehmen über ihre Kontokorrente zugewiesen, sofern der Anteil älterer Arbeitnehmender über dem Durchschnitt liegt und die betreffenden Unternehmen daher besonders von der Staffelung der Sparbeiträge gemäss BVG betroffen sind. Stichtag ist der 30. April 2026.

Eine entsprechende Mitteilung wird diesen Unternehmen Anfang Mai 2026 zugestellt.



## BVG-SICHERHEITSFONDS-ABRECHNUNG 2025 FÜR UNTERNEHMEN MIT ANSCHLÜSSEN BEI MEHREREN PENSIONSKASSEN

Die angeschlossenen Unternehmen, welche uns mitgeteilt haben, dass ihre Mitarbeitenden bei verschiedenen Vorsorgeeinrichtungen versichert sind, erhalten Anfang Mai 2026 die Formulare SF.3 (Angaben Zuschuss pro Arbeitgeber) und SF.4 (Zuschuss bei Arbeitgeber mit mehreren Vorsorgeeinrichtungen).

Mithilfe dieser Formulare können sie den Sicherheitsfonds BVG entsprechend informieren und eine Abrechnung erstellen, um allfällige Ansprüche auf Zuschüsse zu ermitteln.



## INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR ZUKÜNFTIGE RENTENBEZÜGERINNEN UND RENTENBEZÜGER

Unsere Stiftung bietet den Versicherten ab Alter 58 eine Informationsveranstaltung zur Vorbereitung ihres anstehenden Altersrücktritts an. Diese Veranstaltungen werden als Videokonferenzen in deutscher, französischer und englischer Sprache abgehalten.

Sie finden im Lauf des Monats September 2026 statt; pro Sprache sind zwei Veranstaltungen geplant. Die entsprechenden Einladungen werden in Kürze versandt.

Die Veranstaltung dauert jeweils 1,5 bis 2 Stunden.

Für die weitere Zusammenarbeit wünschen wir Ihnen alles Gute und beste Gesundheit.

Lausanne, den 23. April 2026

**Claude Roch**  
Präsident des Stiftungsrats

**Pascal Kuchen**  
Chief Executive Officer